



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der
Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Büchen am Dienstag, den 06.09.2011 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1
in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Bürgervorsteher

Doering, Hubertus

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Gemeindevertreterin

Ewert, Kirsten

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Koßatz, Thomas

Rademacher, Wolfgang

Sonnenwald, Martin

Schriftführer

Benthien, Uwe

Abwesend waren:

entfällt

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 16.06.2011
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) 1. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2011 der Gemeinde Büchen
- 6) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lange, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Da alle Ausschussmitglieder anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2) Niederschrift vom 16.06.2011

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.06.2011 werden nicht erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich, wann der Bau Biogasanlage beginnt und ob die Genehmigungen vorliegen. Herr Lange teilt hierzu mit, dass nach seinem Kenntnisstand die notwendigen Genehmigungen vorliegen.

4) Bericht aus der Verwaltung

Herr Benthien berichtet, dass derzeit durch das Gemeindeprüfungsamt der Antrag auf Fehlbetragszuweisung geprüft wird. Dabei werden alle freiwilligen Leistungen der Gemeinde hinterfragt. Insbesondere werden auch weitere Einnahmemöglichkeiten, die die Gemeinde erzielen könnte, hier Parkgebühren, Fremdenverkehrsabgabe, geprüft. Die Frage hinsichtlich der Fremdenverkehrsabgabe ist dabei jedoch schon abschließend geklärt, da die Gemeinde nicht heheberechtigt ist.

Die Entwicklung der Einkommenssteueranteile stellt sich sehr positiv für die Gemeinde dar, da entgegen der Maisteuerschätzung die zu erwartenden Einnahmen um 15 – 20 % höher ausgefallen sind. Setzt sich der Trend so fort, wird mit der Auszahlung im 3. Quartal bereits das Haushaltssoll erreicht sein. Die Erhöhung des Ansatzes ist bereits im vorliegenden Nachtrag berücksichtigt worden.

Das Land hat die Liste zur Haushaltskonsolidierung in diesem Jahr im Hinblick auf die Haushaltsberatungen 2012 angepasst. So fordert das Land zum 01.01.2013 einen Hundesteuersatz von 110 €. Die Anpassung der Hebesätze für die Realsteuern wurde bereits früher bekannt gegeben.

Die Einnahmen aus den Benutzungsentgelten für das Waldschwimmbad haben sich auch aufgrund der Witterungsverhältnisse in diesem Sommer nicht so positiv entwickelt. Das Haushaltssoll in Höhe von 151.000 € wird sich vermutlich nicht realisieren lassen.

Aus den Beratungen zum Nachtragshaushalt des Schulverbandes gibt es zu berichten, dass dort die Kosten für die Schülerbeförderung um rd. 112.000 € höher ausfallen werden, da nach Auskunft des zuständigen Mitarbeiters des Kreises in den vergangenen Jahren nicht richtig abgerechnet wurde und das ab diesem Jahr korrigiert wurde. Hier wird abzuwarten sein, inwiefern sich die Elternbeiträge auf die zukünftige

Abrechnung auswirken wird.

Bei den Schulkostenbeiträgen, die Veränderungen werden in einem 2. Nachtrag zu berücksichtigen sein, wird es zum Teil empfindliche Erhöhungen geben, da die abzurechnenden Beiträge in den einzelnen Schularten bis zu 200 € pro Schüler höher liegen als im Vorjahr. Ab dem kommenden Haushaltsjahr werden die Schulträger dann die Schulkostenbeiträge im Rahmen der Vollkostenrechnung selbständig abrechnen müssen. Die Regularien hierzu sind jedoch noch nicht geklärt, so dass hier noch eine Menge Aufklärungsbedarf besteht.

5) 1. Nachtragshaushaltsplan und -satzung 2011 der Gemeinde Büchen

Die Gemeinde Büchen weist mit dem Nachtragshaushaltsplan 2011 einen Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt rd. 972.800 € aus. In diesem Fehlbetrag ist jedoch auch der aufgelaufene Fehlbetrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von rd. 358.000 € enthalten, so dass der ursprünglich für das Haushaltsjahr 2011 ausgewiesene Fehlbedarf von 1.106.300 € auf nunmehr 614.800 € gesunken ist.

Mit dem vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung sollen bislang aufgelaufene überplanmäßige bzw. insbesondere außerplanmäßige Ausgaben gedeckt werden. Im Bereich der Entgelte, Besoldungen und VAK - Leistungen wurden einige Anpassungen vorgenommen.

Die Verringerung des Defizits für das Jahr 2011 ist auf eine verbesserte Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer (+ 240.000 €), der Grundsteuer B (+53.000 €) und den Einkommenssteueranteilen (+ 355.000 €) zurückzuführen.

Im Nachtrag wird weiterhin dargestellt die Deckung des Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 358.600 €. Für diesen Betrag wurde ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung beim Innenministerium gestellt. Ob und in welcher Höhe mit Zahlungen zu rechnen ist, lässt sich zum derzeitigen Stand noch nicht abschätzen.

Im Vermögenshaushalt sind kleine Anpassungen bzw. Erhöhungen der Ansätze im Bereich der Straßenbeleuchtung und des Bauhofes eingestellt worden, deren Finanzierung durch Mehreinnahmen bei Darlehensrückflüssen und Grundstücksverkäufen gesichert ist. Die zusätzlichen Ausgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung, Oberflächenentwässerung und Wasserversorgung sind durch den entsprechenden Rücklagen ebenfalls gesichert.

Der Ausschuss bespricht im weiteren Verlauf die Veränderungen in den einzelnen Haushaltsstellen. Die sich ergebenden Veränderungen werden durch Herrn Benthien erläutert.

Herr Koßatz kritisiert, dass bei den Haushaltsstellen 0200.64000, 0200.65500 und 6300.51010 Ausgaben getätigt wurden, die durch die Gemeindevertretung nicht beschlossen wurden. Es handelt sich bei den Haushaltsstellen 0200.64000 um Versicherungsleitungen und in der Haushaltsstelle 0200.65500 um Gerichtskosten.

Beide Haushaltstellen werden im E1 Haushaltskreis über den Verwaltungskostenbeitrag des Amtes abgewickelt. Bei der Haushaltstelle 6300.51010 handelt es sich um die Baumpflegemaßnahmen. Hier wird durch Herrn Koßatz insbesondere bemängelt, dass die Aufträge an den Bruder des Bürgermeisters vergeben werden.

Weiterhin wird vom Ausschuss um eine Aufstellung zur Entwicklung der Stromverbräuche bei der Straßenbeleuchtung gebeten. Diese soll zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan wird anschließend zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen. Eine abschließende Beratung und Beschlussempfehlung soll am 13.09. ausgesprochen werden.

6) Verschiedenes

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, schließt Herr Lange die Sitzung um 21.30 Uhr.

.....
Wolf-Dieter Lange
Vorsitzender

.....
Uwe Benthien
Schriftführung